

Stuck-Tümmers

Direkte Beleuchtung



PDF-Katalog 2010

Licht als Gestaltungselement war schon immer ein kreatives Mittel das über die reine Beleuchtungsfunktion hinaus die Atmosphäre des Raumes günstig beeinflusst.

Seit etwa 10 Jahre haben wir unsere selbstentwickelte Vario-Stuck Linie zum Einbau von Niedervoltleuchten kontinuierlich weiterentwickelt.

Wie der Name schon sagt können durch die Variationen der Konsolenelemente mit den passenden Grundprofilen, individuelle Raum- und Lichtgestaltungen erreicht werden. Durch technische Feinheiten z.B. der Einsatz von Dimmern oder unterschiedlichen Segmentschaltungen, lassen sich zusätzlich Stimmungen und Akzente erzielen.

Direkte Beleuchtung

Eine Besonderheit stellt die Lichtkonsole Nr.58969/5 bzw./6 (*Bild 1*) dar. Hier kann in der vorderen Aussparung Buntglas eingesetzt werden. Durch zusätzliche Beleuchtungskörper im Inneren der Konsole, scheint das Effekfglas besonders intensiv. Mit einer Niedervoltleuchte im Boden der Konsole entstehen die typischen Lichtkegel an den Wänden und bringen zusätzlich Grundhelligkeit in den Raum.

Einen sehr effektvoller Eindruck ergibt sich aus der konvex gewölbten Konsole Nr.58938/2 (*Bild 2*) mit



Bild 1



Bild 2



Bild 3

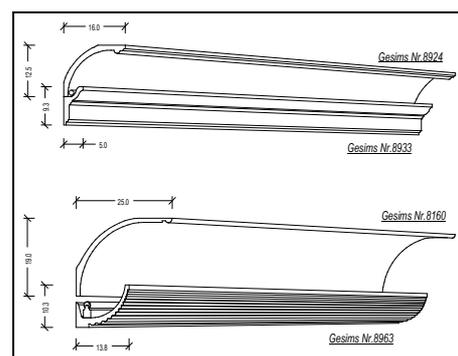


Bild 4

ihren V-förmig angeordneten Lichtöffnungen. Die Konsole wird vor der Montage in das Grundgesims geschoben und lässt sich so zum späteren Einbau oder zum Wechsel der Leuchtkörper seitlich bewegen.

Indirekte Beleuchtung

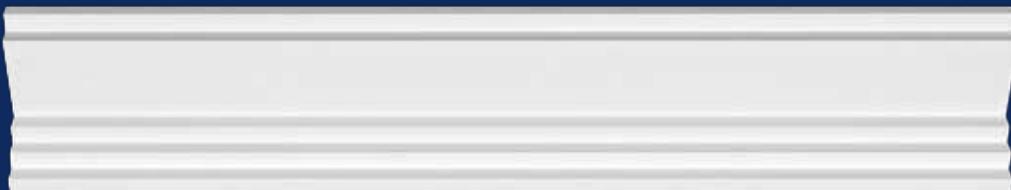
Die klassische Beleuchtungsvariante schleicht hin und den meisten bekannt aus alten Kinos.

Das Prinzip ist so simpel wie genial. Eine Hohle streut das Licht in den Raum hinein, wobei der Leuchtkörper selber, geschickt durch ein zweites Profil, verdeckt wird.

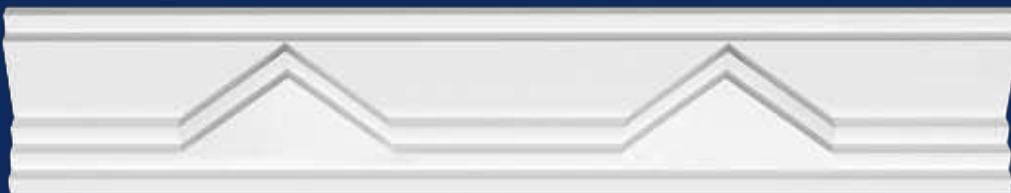
Unsere Kombination aus Gesims Nr.8933 und der Hohle Nr.8924 (*Bild 3/4*) ist so kompakt, dass selbst in niedrigen Räumen dieser klassische Effekt umgesetzt werden kann. Als Beleuchtungskörper können handelsübliche 230 V Lichtschläuche verwendet werden.

Eine weitere Variante ist die Kombination aus Gesims Nr.8963 und der Hohle Nr.8160 (*Bild 4*). Das Gesims wurde so konstruiert, dass auch große Beleuchtungssysteme z.B. Neonröhren, problemlos untergebracht werden können.

Durch zusätzliche Dekorleisten an Decke und/oder Wand können ungeahnte individuelle Gestaltungsvarianten erreicht werden.



8936	3,0 CM	STUFEN	H= 15,0	B= 26,0
8969	2,3 CM	STUFEN	H= 11,5	B= 19,5
8956	1,5 CM	STUFEN	H= 7,5	B= 13,0



8936	MIT VIER KONSOLEN	58936/1	H= 15,0	B= 26,0
-------------	-------------------	---------	---------	---------



8969	MIT VIER KONSOLEN	58969/1	H= 11,5	B= 19,5
-------------	-------------------	---------	---------	---------



58936/1	27,4 x 13,7	58936/2	28,0 x 14,0	58936/3	20,5 x 13,9	58936/4	44,5 x 13,8
58969/1	21,0 x 10,4	58969/2	20,5 x 10,0	58969/3	16,2 x 10,4	58969/4	33,6 x 10,2
58956/1	14,0 x 7,0			58956/3	8,6 x 7,0		

VARIO-STUCKGESIMSE

EINBAU VON NIEDERVOLTLEUCHTEN MÖGLICH



8909/5

15,0 x 15,0



KONSOLE **58909**
44 x 18 x 15



8909/6
8909/7

18,0 x 18,0
21,0 x 21,0



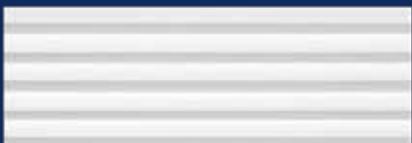
8909/3

9,0 x 9,0



8909/2

6,0 x 6,0



8950

7,5 x 7,5



8910

6,0 x 9,7



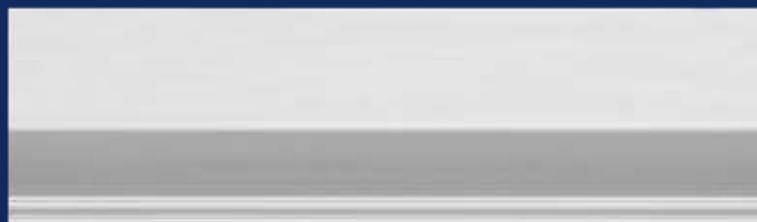
VARIO-STUCKGESIMSE

EINBAU VON NIEDERVOLTLEUCHTEN MÖGLICH



8881

H= 15,0 B= 34,0



8966

H= 18,7 B= 20,5



8953

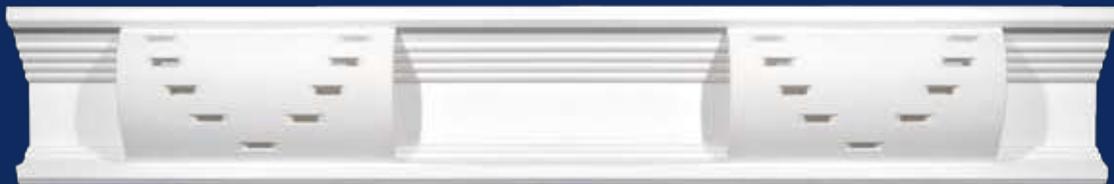
H= 13,0 B= 24,0



8925

H= 11,0 B= 24,0





8938 MIT KONSOLE 58938/2

H= 16,0 B= 19,0



58938/2
 LÄNGE 36,5



8938 MIT KONSOLE 58938/1

H= 16,0 B= 19,0



58938/1
 LÄNGE 25,0



8392 MIT KONSOLE 58392

H= 17,0 B= 17,0



58392
 29,0 x 18,5

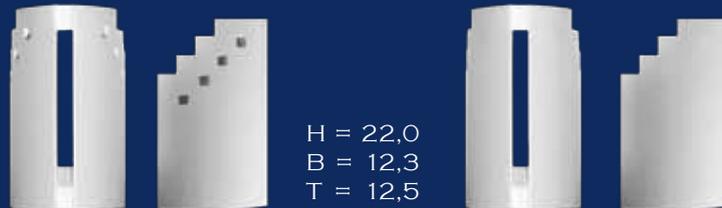
VARIO-STUCKGESIMSE

EINBAU VON NIEDERVOLTLEUCHTEN MÖGLICH



8969

H= 11,5 B= 19,5



58969/6

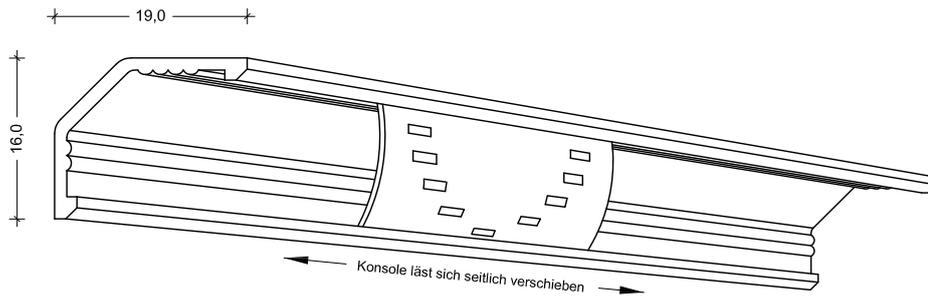
H = 22,0
B = 12,3
T = 12,5

58969/5

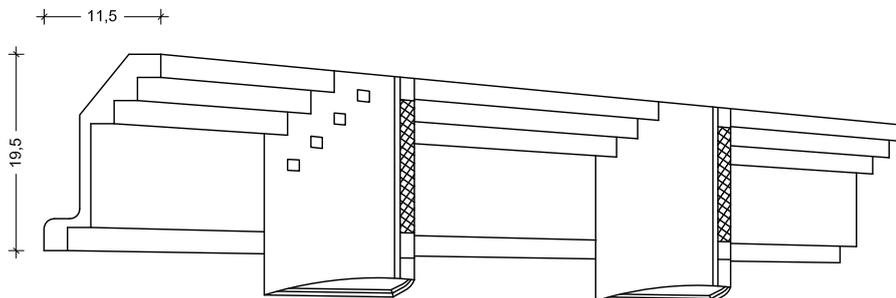
In die vorder Öffnung
muss ein Streifen aus
Buntglas eingearbeitet
werden.



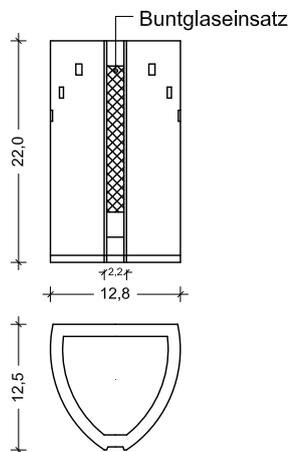
Moderne Vario-Stuck Kombinationen



Gesims Nr.8938 26,47 € / m
 Konsole Nr.58938/2 22,00 € / Stck.



Gesims Nr.8969 29,24 € / m
 Konsole Nr.58969/5 41,73 € / Stck.
 Konsole Nr.58969/6 41,73 € / Stck.



Referenzen

Tümmers GmbH, Ückendorfer Str. 66-70, 45886 Gelsenkirchen

Hotel Petersberg, Bonn-Königwinter		Stadthalle Kleve
Hotels Steigenberger		Stadthalle Herne
Hotel zur Traube, Grevenbroich		Konzerthaus Dortmund
Hotel Atlantic, Hamburg		Festspielhaus, Recklinghausen
Hotel Vier Jahreszeiten, Hamburg		Haus Rath, Krefeld
Hotel Alsterhof, Hamburg		Residenz-Theater, München
Hotel Norge, Hamburg		Hansa-Theater, Hamburg
Hotel Pinzer, Wittenau		Thalia Theater, Hamburg
Hotel Forte, Hildesheim		Schweizer Generalkonsulat, Gundelberg
Hotel Neuenhof, Aachen		Belgisches Generalkonsulat, Hamburg
Hotel Seetel, Usedom, Rügen		Russische Botschaft, Bad Godesberg
Hotel Bellevue, Boppard / Rhein		Botschaft Santa Domingo
Hotel Maria Weiler Hof, Düren		Kath. Kirche, St. Elisabeth, Hamm-Berge
Hotel Regent, München		Kath. Kirche, St. Meinolfus, Bochum
Hotel Ennen, Norderney		Kath. Kirche, St. Urbanus, Gelsenkirchen
Hotel City-Hotel, Oldenburg		Kath. Kirche, St. Josef Gelsenkirchen
Hotel Essener Hof, Essen		Kath. Kirche, St. Marien, Witten
Hotel Hugenthof, Essen		Kath. Kirche, St. Josef, Witten
Hotel Arabella, Frankfurt a.M.		Kath. Kirche, St. Antonius, Dortmund
Hotel Arabella, Düsseldorf		Kath. Kirche, Hl.-Kreuz, Dortmund
Hotel Maritim, Bonn		Kath. Kirche, Herz-Jesu, Gladbeck
Hotel Maritim, Gelsenkirchen		St.-Marienstift, Wittmarschen
Hotel Berlin, Berlin		Michaelis- Kirche, Hamburg
Hotel Seeschlößchen, Cuxhaven		Franz-Josef-Kirche, Reeseberg
Hotel Romantischer Winkel, Bad Sachsa		Evang. Christuskirche, Recklinghausen
Hotel Badischer Hof, Baden-Baden		Zisterzienser Kloster, Bochum
Hotel Palais Coburg, Wien	- Österreich -	Sparkasse, Herne
Hotel Imperial, Wien	- Österreich -	Banco do Brasil, Hamburg
Hotel Park-Hotel, Luzern	- Schweiz -	Deutsche Bank AG, Düsseldorf
Hotel Kristall, Zermatt	- Schweiz -	Thyssen AG, Düsseldorf
Hotel Alex, Zermatt	- Schweiz -	Haniel AG, Duisburg
Hotel Rex, Zermatt	- Schweiz -	Ruhr Kohle AG, Essen
Hotel Schloß, Zermatt	- Schweiz -	Krupp AG, Essen
Hotel Tenne, Zermatt	- Schweiz -	Palais Turn & Taxis, Frankfurt
Hotel Beau-Site, Zermatt	- Schweiz -	Mädler Passage, Leipzig
Hotel Visby, Gotland	- Schweden -	Galerie Mensing, Hamm-Rhynern
Hotel la Petrusse	- Luxemburg -	Heinrichsbad, Essen
Hotel Baltschug, Moskau	- Russland -	Café du Pont, Essen
Hotel Bergen, Winnipeg	- Canada -	Circus Roncalli, Köln
Palast Sheik Muhbarak	- Al Suweiket -	Brauerei Diebels, Issum
Palast Abudja	- Nigeria -	MDR Funkhaus, Leipzig
Kongresszentrum Taschkent	- Usbekistan -	Geschäftshaus Westenhellweg, Dortmund
Promenade des Anglais, Nizza	- Frankreich -	Kreuzfahrtschiff "M.S.Oriana"
Inachu Cosmopolitan Museum, Ishikawa	- Japan -	Kreuzfahrtschiff "Radiance of the Seas"
Schloß Kemnade, Bochum		Kreuzfahrtschiff "Brilliance of the Seas"
Schloß von Bismarck, Friedensruh		Kreuzfahrtschiff "Serenade of the Seas"
Schloß Petershagen, Weser		Kreuzfahrtschiff "Jewel of the Seas"
Schloß Friedrichshof, Landgraf von Hessen		Kreuzfahrtschiff "AIDA BELLA"
Schloß Oberchromfort, Graf Spee		Kreuzfahrtschiff "AIDA DIVA"
Schloß Beck, Feldhausen		Luxusyacht "Al-Mirqab"
Schloß Breitenburg, Graf von Ranzenau		Luxusyacht "A Hamilton vormals Sigma"
Schloß Bömersheim, Neukirchen-Vlyn		Luxusyacht "Sunflower Al Said"
Schloß Bothmer, Fürst von Sayn Wittgenstein		
Stadthalle Wuppertal		

Verarbeitungsrichtlinien

So werden Stuckelemente angebracht.

Folgende Werkzeuge werden benötigt: Schlagschnur, Kelle, Stuckateureisen, Fuchsschwanz, Gehrungslade, Hammer, Japanspachtel, Ziehklinge, Pinsel, Zollstock und ein Anmachgefäß für den Kleber.

Der Untergrund muss wie folgt beschaffen sein. Er muss ausreichende Tragfähigkeit besitzen und fluchtrecht, sowie frei von Tapeten und Farbresten sein. (Ideal sind nicht sandende Putze, Gipskarton- oder Gipsfaserplatten.

Für die gewünschte Aufteilung fertigt man einen maßstabsgerechten Verlegeplan an. Diese Aufteilung wird dann auf die entsprechende Decken- bzw. Wandfläche mit Bleistift und Schlagschnur übertragen.

Putz wird im so gekennzeichneten Klebebereich mit einem scharfen Spachtel o.ä. kreuzweise aufgeraut und mit einem Quast gut angefeuchtet. Die Stuckelemente rückseitig kreuzweise einritzen und reinigen, die Stöße gründlich nässen. Den Klebegips nach aufgedruckter Gebrauchsanweisung anrühren und auf das anzubringende Stuckelement und auf die Stöße auftragen. Das Stuckelement mit leichtem Druck und Hin- und Herbewegungen in die richtige Position bringen. Große Gesimse sind mit zwei Nägeln, die unter das Gesims in den Putz eingeschlagen werden, gegen Abrutschen zu sichern, nach dem Aushärten des Klebers, ca. 1 Stunde, werden die Nägel wieder entfernt. Zwischen die Stöße der Gesimse genügend Kleber geben, die Elemente beim Ansetzen fest gegeneinander drücken, den herausquellenden Kleber mit Japanspachtel oder Ziehklinge abstreifen bzw. in Ornamentbereichen mit dem Stuckateureisen zurechtschneiden. Bei größeren Stuckelementen ist eine Verschraubung vorteilhaft, wobei die Köpfe der korrosionsschutzten Schrauben (VA o.ä.) mit Klebemörtel verspachtelt werden.

Gesimse und Stuckleisten werden mit einem feingezahnten Fuchsschwanz auf Länge, sowie die Gehrungen und Kröpfe passend in einer Gehrungslade zugeschnitten.

Die Deckenmitte für die Rosette ermittelt man durch einen diagonal gekreuzten Schnurschlag.

Kleinere Stuckteile saugen sich beim Ankleben regelrecht an die Decke fest, so dass ein Abstreben kaum erforderlich ist. Die offene Zeit für den Kleber beträgt ca. 20 - 30 Minuten und kann durch Zugabe von reinem Gips verkürzt werden.

Öffnungen in Rosetten für Lampenkabel können mit einem normalen Bohrer hergestellt werden.

Welche farbliche Behandlung auch gewählt wird, ein passender Tiefengrund ist auf jeden Fall erforderlich. Genauere Kenntnisse darüber hat der Maler als Fachmann.